



15.04.26

Amos 1,1-2: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Amos lebte etwa 750 vor Chr. vor etwa 2.700 Jahre in Tekoa im Südreich Juda. Er war ein Vieh- und Maulbeerfeigenzüchter. Gott beruft ihn zum Propheten, obwohl er dazu keine Ausbildung hat. Damals ging es vielen Menschen gut, sie hatten Geld und Häuser. Aber: Viele Arme wurden schlecht behandelt. Die Reichen waren oft unfair und hörten nicht auf Gott. Gott schickte Amos, um zu sagen: „Das ist nicht richtig. Ich sehe das.“

Das **Löwengebrüll** bedeutet:

Gott spricht laut und deutlich – jeder soll zuhören.

Offenbarung: Wenn Gott etwas zeigt oder sagt, dass man vorher nicht wusste.

Israel: Damit ist hier das Nordreich von Israel mit der Hauptstadt Samaria gemeint.

Zion: Berg in Jerusalem, auf dem Gottes Tempel stand. Jerusalem war die Hauptstadt des Südreichs von Israel.

Karmel: Gebirge im Norden von Israel.



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Wettersymbolen** über den Bibeltext reden.

[Wettersymbole_4NM0wOy.pdf](#)



Fragerunde

- Was erfährst du hier alles über Amos?
- Warum beruft Gott Amos zum Propheten? Was soll er tun?

- Was denkst du: Warum hat Gott ausgerechnet Amos eine Nachricht gegeben?
- Was denkst du: Was bedeutet es, wenn Gott wie ein Löwe brüllt?
- Hast du schon mal etwas Ungerechtes erlebt? Wie war das? Was hast du getan?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der Gott dich auf etwas (Ungerechtes) aufmerksam gemacht hat.

Oder

Etwas zum Thema **Gottes Löwengebrüll** erzählen:

Hier steht: Gott brüllt wie ein Löwe. Es hört sich an wie Donnerrollen. Ehrlicherweise habe ich noch nie einen Löwen in echt brüllen hören, aber ich habe schon echt lauten Donner gehört. Wenn ich mir vorstelle, dass Gott so rumbrüllt, macht mir das erstmal Angst. Aber das ist hier nicht das Entscheidende: Selbst, wenn Gott laut brüllen würde, hätte das Volk Israel nicht auf ihn gehört. Das Volk ist so mit sich beschäftigt, dass es ihn nicht mehr wahrnimmt. Das möchte ich anders machen! Ich möchte auf Gott hören, bevor er rumbrüllen muss wie ein Löwe. Aber das ist manchmal leichter gesagt, als getan. Ich muss mich jeden Tag neu daran erinnern, dass ich mit Gott unterwegs sein möchte. Dass ich nicht einfach mache, was mir gefällt. Und manchmal benutzt Gott auch andere Menschen, um mir zu zeigen, was das Richtige ist. So wie Gott hier Amos, einen ganz normalen Menschen beauftragt, das Volk zu warnen. Ich möchte immer wieder versuchen, aufmerksam zu sein und Gottes Reden z. B. auch beim Bibellesen ernst zu nehmen.



Sonstiges

Gemeinsam mit den SuS das Video zum Buch Amos von *Guter Start ins Wochenende* anschauen.

https://www.youtube.com/watch?v=OsAD_cEIFOA

